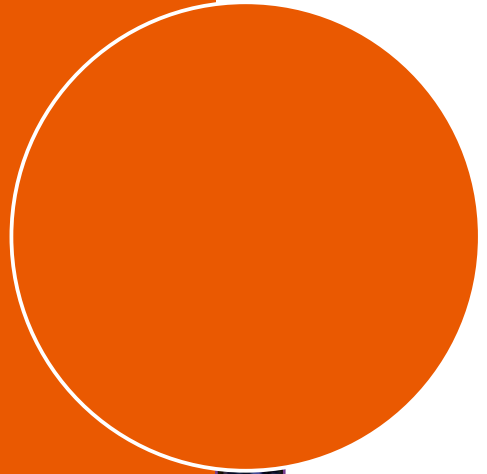


DEIN REICH KOMME



April 2019

Freundesgruß der
Morgenländischen
Frauenmission



INHALT

- 3 Begrüßung
- 4 Rückblick auf die Rüste der MFM vom 5.-6. November 2018
(Hannelore Kühn-Kleeberg)
- 8 Einladung zum Ökumenischen Fest der Kirchen am Pfingstmontag,
10. Juni 2019
- 10 Jahresausflug nach Neuzelle am 11. Juli 2019
- 12 Bericht von unseren Missionspartnern
 - VEM geht weitere Schritte der Internationalisierung
 - Leitungswechsel im Berliner Missionswerk
 - Afrikanische Mitgliedskirchen der VEM
verzeichnen starken Zuwachs
- 15 Bericht von unseren Projekten
 - Mehr Pfarrerinnen für Äthiopien
 - Patenkinder aus Talitha Kumi
 - Ferienangebote für Flüchtlingskinder
- 18 Abschied
- 19 Geburtstage und Jubiläen
- 20 Jahresprogramm 2019 (Umschlagrückseite)

Impressum

Herausgeber: Morgenländische Frauenmission
Finckensteinallee 23–27, 12205 Berlin, Tel.: (030) 843 889 62
E-Mail: info@frauenmission.de, Homepage: www.frauenmission.de
Vertretungsberechtigt und inhaltlich verantwortlich:
Cornelia von Uckro, Vorsteherin

BEGRÜSSUNG



Liebe Freundinnen und Freunde der Morgenländischen Frauenmission,

wir grüßen Sie herzlich mit der Jahreslosung für 2019 aus Psalm 34,15:

„Suche Frieden und jage ihm nach.“

Zwei Aufforderungen werden uns darin gestellt: suchen und jagen. Der Frieden hat es nötig, dass wir uns doppelt um ihn mühen. Im Großen und im Kleinen. In beiden Worten stecken Aktivität und Ausdauer. Frieden stellt sich nicht von alleine ein. Auf Frieden kann man nicht warten. Man muss etwas für ihn tun - vielleicht wie ein Mönch, zu dem ein Besucher in die Klosterzelle kommt mit der Frage: „Sag mir, was kann ich als einzelner, kleiner Mensch zum großen Frieden beitragen?“ Der Mönch antwortet: „Wenn Du gleich das Zimmer verlässt, dann schlage die Tür nicht so laut zu.“

Schlage die Tür nicht so laut zu. Jede Tür, die nicht zugeschlagen wird, ist ein Schritt zum friedvollen Miteinander. Möge uns Gott hierbei wachsamen Sinne schenken und immer wieder genügend Mut, Kraft und Ausdauer.

Und so freuen wir uns, Ihnen heute den Freundesgruß senden zu können. Wie in jedem Jahr erwarten uns zahlreiche Veranstaltungen, zu denen wir Sie herzlich einladen. Auch wenn wir bei unseren Treffen zahlenmäßig etwas kleiner geworden sind, kommen wir froh und zuversichtlich zusammen und freuen uns über jede und jeden, der dabei sein kann.

Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen mit Ihnen und senden herzliche Grüße vom Vorstand
Ihre

Cornelia von Uckro

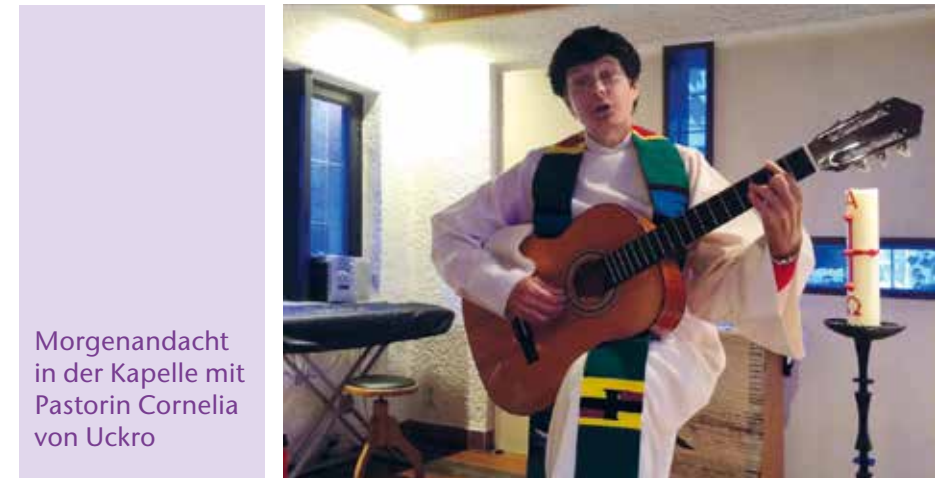
Cornelia von Uckro

RÜCKBLICK AUF DIE RÜSTE DER MFM VOM 09. BIS 06. NOVEMBER 2018

Der Montag begann mit dem gemeinsamen Kaffeetrinken. Wie immer gab es eine große Wiedersehensfreude unter uns Ehemaligen.

Im Anschluss hielt uns Pfarrer i.R. Hartmut Walsdorff einen Vortrag „Heiter und besinnlich - Freude und Humor sind ein Wesenszug des Glaubens“. Er betonte, dass Humor und Lachen einen direkten Bezug zur seelischen Gesundheit haben. Selbst im größten Leid kann der Humor diesem Leid „die Füße unter dem Boden wegziehen“. Die Bibel spricht viel über diese Freude durch die frohe Botschaft des Evangeliums.

Nach dieser sehr heiteren Runde trafen wir uns nach dem Abendessen zum gemeinsamen Austausch. Wir kamen - auch angesichts der bevorstehenden Auflösung und Umwandlung der MFM in eine Stiftung – auf ihre Geschichte. Ein wichtiger Tag darin war der 9. November 1989. Jeder konnte sich an diesen Abend erinnern und was danach in Berlin und Brandenburg gesche-



Morgenandacht
in der Kapelle mit
Pastorin Cornelia
von Uckro

hen war. Ziemlich spät trennten wir uns zur Nachtruhe. Dieser hochspannende Austausch hätte gut bis nach Mitternacht gehen können!

Am nächsten Morgen versammelten wir uns in der Kapelle zur Andacht. Pastorin von Uckro gedachte mit uns der Verstorbenen im letzten Jahr und hielt uns eine trostreiche Predigt. Frau Pfarrerin i.R. Antje Marcus sprach danach mit uns über Psalm 90. „Herr, du bist unsere Zuflucht für und für“ - so beginnt dieser wunderbare Psalm. Unsere Referentin legte uns anhand von verschiedensten Bibelübersetzungen Vers für Vers aus. Dadurch wurden uns viele Aussagen noch deutlicher erklärt. Im Anschluss berichtete jeder von seinen persönlichen Erfahrung mit diesem Psalm. Wir dankten Frau Pfarrerin i.R. Antje Marcus für ihre umfangreichen und erhellenden Ausführungen.

Im Anschluss trafen wir uns unter der Leitung von Pastorin von Uckro zur Mitgliederversammlung. Leider waren wir nicht beschlussfähig, es fehlten dafür noch zwei Mitglieder. Als neuer Termin wurde der 2. Dezember (1. Advent) verabredet. Eigentlich sollte die Mitgliederversammlung die Auflösung der 175jährigen Morgenländischen Frauenmission beschließen. Damit sollte der Weg zur Umwandlung der MFM in die Stiftung Morgenland vorbereitet werden. Alle Rechte und Pflichten der Morgenländischen Frauenmission werden dann auf die Stiftung übertragen. Pastorin von Uckro erläuterte noch einmal in aller Ausführlichkeit die bevorstehenden Veränderungen durch die Stiftungsgründung.



Bibelarbeit mit Pfarrerin i.R. Antje Marcus

Nach dem Kaffeetrinken besprachen wir das Programm für das Jahr 2019.

Wir danken Pastorin von Uckro für ihre großartige Vorbereitung der Rüsttage. Auch die vielen Schreiben zur Mitgliederversammlung sind ihr wieder hervorragend gelungen!

Diese beiden Tage mit Gesprächen zur Bibel und Austausch untereinander waren für uns eine große Freude. Nicht zuletzt danken wir auch den Mitarbeitenden im Hotel Morgenland für die wunderbare Gastfreundschaft. Wir haben uns alle sehr wohl gefühlt!

Hannelore Kühn-Kleeberg



Bibelarbeit über Psalm 90



Gemütlicher Abend mit Austausch

EINLADUNG ZUM ÖKUMENISCHEN FEST DER KIRCHEN AM PFINGSTMONTAG, 10. JUNI 2019

Zum Missionsfest laden wir in diesem Jahr zu einem besonderen Erlebnis ein. Gern erinnern wir uns an die großen Feste im „Wäldchen“ der MFM. Vielleicht wird es in diesem Jahr ein ähnliches Erlebnis im großen Kreis der feiernden Christen beim ökumenischen Pfingstfest der Kirchen unter dem Thema „Der Himmel in Berlin“. Am Pfingstmontag, dem **10. Juni 2019**, veranstalten evangelische, katholische, freikirchliche und orthodoxe Gemeinden aus Tempelhof-Schöneberg zusammen das **Pfingstfest der Kirchen**, zu dem wir herzlich einladen. Unser gemeinsamer Treffpunkt zum Abschluss- und Sendungsgottesdienst ist um 16.45 an der Festbühne. Vielleicht finden sich ja vorher schon einige von uns in kleinen Gruppen zusammen. Es gibt viel zu entdecken!

Ort

Bühne und Platz vor dem Rathaus Schöneberg,
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Anfahrt: S-Bahn Ring S41 und 42 Innsbrucker Platz,
dann U4 bis Rathaus Schöneberg

Programm

11 Uhr: Eröffnungsgottesdienst
12-17 Uhr: Fest- und Bühnenprogramm:
17 Uhr: Abschlussgottesdienst

Das Fest- und Bühnenprogramm bietet Informations- und Essensstände, thematische Beiträge, Musik und darstellende Kunst, Aktionsangebote und vor allem viel Raum für Begegnung. Neben Akteuren aus Tempelhof-Schöneberg werden auch das Berliner Missionswerk und die Gossner-Mission das Fest durch ihre Präsenz prägen und für zusätzliches internationales Flair sorgen. Abgerundet wird das Fest mit einem Gottesdienst, in dem der neue Direktor des Berliner Missionswerks, Pfarrer Christof Theilemann, von Bischof Markus Dröge in sein Amt eingeführt wird.



Pfingstfest der Kirchen

Der Himmel ist ein Sehnsuchtsort des Menschen: ein Ort des Friedens und der Freiheit, der Weite und Geborgenheit, der erhofften Gemeinschaft und Freude, ein Ort der Flugzeuge und Träume...

Vom Himmel in Berlin wissen Menschen dieser Stadt zu berichten. Beim Pfingstfest der Kirchen geht es um diesen Himmel: durch lebendige Geschichte, durch Momente des Glücks und durch Menschen in unserem Leben, die uns Engel geworden sind.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.pfingstfest-der-kirchen.de

JAHRESAUSFLUG NACH NEUZELLE AM 11. JULI 2019



Katholische Stiftskirche St. Marien

„**N**euzelle – ein geistliches Kulturerlebnis an der Oder-Neiße-Mündung“ – unter diesem Motto tauchen wir bei unserem Ausflug ein in eine wechselvolle und spannende Geschichte des Ortes.

Mit seinen beiden Barockkirchen, dem barocken Klostergarten, dem spätgotischen Kreuzgang sowie seinen Kunstschätzen zählt Neuzelle zu den größten Barock- und Kunstdenkmälern Ost- und Norddeutschlands. Das Klostermuseum im Kreuzgang präsentiert Schätze aus der Klostersammlung. Im Museum »Himmlisches Theater« werden die Neuzeller Passionsdarstellungen vom Heiligen Grab gezeigt.

Zum Abschluss besichtigen wir noch die traditionelle Klosterbrauerei, in der auch kulinarische Köstlichkeiten erworben werden können.

Programm des Ausfluges

- 07.45 Uhr Treffen am Hotel Morgenland
- 08.00 Uhr Pünktliche Abfahrt
- 10.30 Uhr Große Führung Kirchen/Kloster/Museen/Gartenblick
- 12.30 Uhr Mittag Klosterklausur
- 13.30 Uhr Brauerei (45min), Shop und Garten
- 15.00 Uhr Kaffee Prinz Albrecht
- 16.00 Uhr Rückfahrt
- 17.30 Uhr Ankunft



Klostergarten

Anmeldung zum Ausflug

Lassen Sie sich herzlich einladen zu dieser Reise mit einer spannenden und vielseitigen Klostergeschichte. Der Eigenanteil für die Fahrt (incl. Bus, Eintritte, Führungen und Kaffee) beträgt wieder 40 €, das Mittagessen ist selbst zu zahlen.

Die Anmeldung soll bitte schriftlich oder per Mail bis zum 13. Juni 2019 erfolgen mit einer Anzahlung in Höhe von 20 €. (siehe beiliegendes Anmeldeformular). Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 20 Personen. Die Reihenfolge der verbindlichen Anmeldung entscheidet.



Innenansicht Evangelische Kirche

BERICHT VON UNSEREN MISSIONSPARTNERN

Die Vereinte evangelische Mission (VEM) geht weitere Schritte der Internationalisierung.

Fast 25 Jahre nach der grundsätzlichen Internationalisierung der VEM werden zurzeit zwei zentrale Bereiche der VEM noch einmal weiter internationalisiert: die Arbeit mit Partnerschaften und die Bildung. Seit dem 1. März 2019 gibt es im VEM-Büro in Wuppertal nicht mehr drei regionale Partnerschaftsbeauftragte, sondern eine zentrale Stelle. Damit hat die VEM nun ein internationales Partnerschaftsteam, das aus vier Personen besteht. Ziel dieser Veränderung ist, dass neben den bestehenden auch neue, flexible Formen internationaler Partnerschaften und „Fellowships“ entstehen.

Leitungswechsel im Berliner Missionswerk (BMW)

Neuem Direktor des Berliner Missionswerkes wird zum 1. Mai 2019 Dr. Christof Theilemann (59), bislang landeskirchlicher Pfarrer für Ökumene und Weltmission und stellvertretender theologischer Direktor des Werkes. Er folgt Roland Herpich nach, der Ende April 2019 in den Ruhestand geht.

„Ich bin froh und dankbar, dass sowohl die Kolleginnen und Kollegen im Missionswerk als auch die beteiligten Gremien mir ihr Vertrauen ausgesprochen haben“, so Dr. Theilemann in einer ersten Stellungnahme. Das Berliner Missionswerk sei nicht nur das „Außenamt“ seiner beiden Trägerkirchen, sondern habe in den vergangenen Jahren unter dem Direktorat von Roland Herpich mehrere neue Arbeitsfelder hinzugewonnen und ein neues Profil als Ökumenisches Zentrum entwickelt. „Neben den weltweiten Partnerschaften, die wir im Auftrag unserer Trägerkirchen pflegen und die sich zum Teil aus der früheren Missionsarbeit entwickelt haben, ist das Werk heute auch vor Ort stark und ein kompetenter Ansprechpartner in Fragen des

interreligiösen Dialogs sowie in Fragen von Migration und Integration.“ Theilemann selbst ist als Pfarrer für Ökumene und Weltmission auch für die fremdsprachigen Gemeinden in Berlin, Brandenburg, der schlesischen Oberlausitz und in Anhalt zuständig. Zudem hat er in den vergangenen Jahren die kirchlichen Partnerschaften in die USA, nach Westeuropa und Ostasien begleitet und als stellvertretender Direktor die Neustrukturierung des Werkes mit gestaltet.

Dr. Christof Theilemann stammt aus dem Vogtland und hat Evangelische Theologie am Sprachenkonvikt in Berlin studiert. An der Universität Cambridge absolvierte er ein einjähriges postgraduales Auslandsstudium und promovierte dann in Berlin zum Thema „Die Frage nach Analogie, natürlicher Theologie und Personenbegriff in der Trinitätslehre“. 1990 wurde er Legationsrat im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, danach war er von 1991 bis 2010 Gemeindepfarrer in Königs Wusterhausen bevor er dann ins Berliner Missionswerk wechselte.



Direktor Roland Herpich (rechts) gratuliert Dr. Christof Theilemann, der ab Mai 2019 sein Nachfolger werden wird



Afrikanische Mitgliedskirchen der VEM verzeichnen einen starken Zuwachs

Die afrikanischen Mitgliedskirchen der VEM spielen in ihren Ländern eine wichtige Rolle bei der Bereitstellung sozialer Dienste. In mehreren Regionen Afrikas befinden sich rund 80% der Gesundheits- und Schuleinrichtungen im Besitz der Kirchen.

In Berichten wird auf einige Herausforderungen hingewiesen, mit denen afrikanische Kirchen konfrontiert sind. Dazu gehörten: Fälle von Korruption auf verschiedenen Ebenen, Machtmissbrauch, ethnische Konflikte, religiöser Extremismus und Menschenrechtsverletzungen, insbesondere gegen Frauen und Kinder.

Im Hinblick darauf ist das Motto der VEM „Salz der Welt sein“ im afrikanischen Kontext sehr relevant. Die afrikanischen Mitgliedskirchen überlegen derzeit gemeinsam, wie sie die Herausforderungen wirkungsvoll angehen können.



BERICHT VON UNSEREN PROJEKTEN

Mehr Pfarrerinnen für Äthiopien

Die Mekane Yesus Kirche gehört zu den größten lutherischen Kirchen weltweit. Ihre unzähligen Gemeinden erwarten geistliche Begleitung, kirchlichen Unterricht und konkrete Hilfe im Alltag. Daher werden die Anforderungen an die Pfarrerschaft stetig größer.

Auf rund zehn Millionen Mitglieder kommen jedoch nur etwa tausend ausgebildete Pfarrer. Darunter befinden sich nur einige wenige Pfarrerinnen – obwohl Frauen in der Mekane Yesus Kirche die tragende Basis bilden.

Dieses möchte die Kirche ändern, doch ein Theologiestudium ist teuer. Bücher, Unterkunft, Verpflegung – all dies muss finanziert werden. Ein Studienplatz kostet in einem der regionalen Seminare etwa 1.100 Euro pro Jahr, in Addis Abeba an der theologischen Hochschule das Doppelte. Die Gemeinden, welche die Studierenden im Normalfall entsenden, können diese Kosten nur selten alleine aufbringen; auch die Gesamtkirche ist überfordert.

Hinzu kommt, dass die Hochschul-Gebäude nicht für die Bedürfnisse von Studentinnen ausgelegt sind. Es mangelt schlicht an Unterbringungsmöglichkeiten für Frauen.

Deshalb möchten wir als Berliner Missionswerk unserer Partnerkirche, die sich mehr weibliche theologische Fachkräfte wünscht, dabei behilflich sein, Frauen die Ausbildung zur Pfarrerin zu ermöglichen - sei es durch Stipendien oder durch eine entsprechende Ausstattung der Seminare.

Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen, dass Sie dieses Anliegen mit Ihrer Spende unterstützt haben!



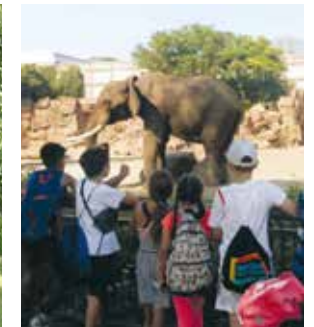
Dank für Unterstützung der beiden Patenkinder aus Talitha Kumi

Herzlichen Dank für Ihre treue Unterstützung von zwei Mädchen unserer Schule Talitha Kumi. Christeen und Mirjam besuchen 2018/19 beide die 12. Klasse.

In Talitha Kumi, der Schule im Heiligen Land in Trägerschaft des Berliner Missionswerkes, konnte Ende August mit Matthias Wolf ein neuer Schulleiter begrüßt werden, der sich mit ganzem Herzen für die Zukunft der rund tausend Jungen und Mädchen in Kindergarten, Schule und Berufskolleg einsetzt. Talitha Kumi leistet mit seiner Bildungsarbeit einen unendlich wichtigen Beitrag zu Frieden und Versöhnung im Heiligen Land. Sie helfen mit Ihrer Spende, dass diese wichtige Arbeit durchgeführt werden kann. Vielen Dank!



Dank für Unterstützung bei Ferienangeboten für Flüchtlingskinder im Georg-Kriedte-Haus in Berlin



Fahrradtour zum Kinder- und Jugendhilfverband „Eva Laube“ in Potsdam

Wir möchten uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Spende zur Unterstützung der Arbeit des Kinderbereiches unserer Flüchtlingsseinrichtung bedanken! Mit Hilfe Ihrer freundlichen Spende konnten wir ein schönes, abwechslungsreiches und gelungenes Sommerferienprogramm für die Kinder und Jugendlichen gestalten!

Aktuell leben 60 Kinder und Jugendliche aus 20 verschiedenen Herkunftsländern im Georg-Kriedte-Haus in Berlin-Lichtenrade. Neben verschiedenen Aktivitäten im Garten und der regelmäßigen Teilnahme am Trainingsprogramm des „Cabuwazi-Zirkus“ auf dem Tempelhofer Feld fanden als Ferienhighlights ein Besuch im Tierpark, ein Ausflug zum Kinderbauernhof, Schwimmbadbesuche, eine Fahrradtour und ein Kinobesuch statt. Zur großen Freude der Kinder gab es bei den Ausflügen auch Eis, Popcorn und Getränke!

Als krönender Abschluss des Ferienprogramms stand die Einschulungsparty für die neuen Schulkinder auf dem Programm.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

ABSCHIED

Im Jahr 2018 mussten wir Abschied nehmen von Menschen, die der Morgenländischen Frauenmission nahe standen und sie durch lange Jahre begleitet haben. So gedenken wir in stiller Trauer und mit Dankbarkeit der verstorbenen Freunde und Mitglieder der MFM und bitten Gott um seinen Frieden für sie.

Besonders denken wir an die ehemalige Bibelschülerin

Christiane Dörmann

(gestorben im Februar 2018 im Alter von 88 Jahre)



*Es gibt nichts, was uns die Abwesenheit
eines uns lieben Menschen ersetzen kann.
Je schöner und voller die Erinnerungen,
desto schwerer die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Trauer
in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
wie ein kostbares Geschenk in sich.*

Dietrich Bonhoeffer

GEBURTSTAGE UND JUBILÄEN

Zum Geburtstagsjubiläum gratulieren wir herzlich und wünschen allen Jubilaren Gottes Segen. Mögen Sie dankbar auf erfüllte Jahre zurückschauen können.

Jubilare 2019

90. Geburtstag von Bischof i.R.Dr. Martin Kruse (Juli 2019)

90. Geburtstag von Pfr. i.R.Eberhard Reuter (Oktober 2019)

85. Geburtstag von Christa Gellert (Oktober 2019)

80. Geburtstag von Rosemarie Finke (November 2019)

75. Geburtstag von Rosemarie Bittner (Januar 2019)

70. Geburtstag von Pfr. i.R.Martina Gern (Juli 2019)

Wir gratulieren auch allen anderen Jubilaren der MFM und des Freundeskreises im Jahr 2019 herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen. Gern nennen wir namentlich Jubilare zu runden Geburtstagen ab dem 70.Lebensjahr an dieser Stelle und freuen uns über Hinweise. Leider sind uns nicht immer die Geburtsdaten bekannt – bitte helfen Sie uns hierbei!



JAHRESPROGRAMM 2019

- Donnerstag, 14.03., 15.00 Uhr Jahreslosung 2019
(Pfrn. Cornelia von Uckro)
- Donnerstag, 11.04., 15.00 Uhr Was mir in 2018 wichtig war
(Texte / Verse / Bilder zum Austausch mitbringen)
- Donnerstag, 09.05., 15.00 Uhr Kirchenkreis Steglitz – wohin geht die Fahrt?
(Superintendent Thomas Seibt)
- Pfingsten, 10.06., 11.00 Uhr Missionsfest (NEU!!)
Teilnahme am Ökumenischen Fest der Kirchen
und Gottesdienst mit Einführung des neuen
BMW-Direktors Dr. Christof Theilemann
am Rathaus Schöneberg
- Donnerstag, 11.07., 08.00 Uhr Jahresausflug nach Neuzelle
- Donnerstag, 12.09., 15.00 Uhr Ein ungewöhnliches Frauenbild
Ester – eine mutige Frau im Alten Testament
(Hannelore Kühn-Kleeberg)
- Donnerstag, 17.10., 15.00 Uhr Schloss in neuem Glanz – Das Berliner Schloss kurz
vor der Eröffnung (Michael Walkowiak)
- Dienstag, 26.11., 15.00 Uhr Biblische Rüsttage mit Vortrag von Frau Jüngerkes
mit Hotelpraktikantinnen aus Thalitha Kumi
„Erlebnisse in unserer Schule und in Deutschland“
- Mittwoch, 27.11., 09.30 Uhr Biblische Rüsttage mit Bibelarbeit
„Lea und Rahel – der Schwesternstreit“
(Pfrn. Möbius, Amt für kirchlichen Dienst)
- Mittwoch, 27.11., 14.00 Uhr Mitgliederversammlung
- Sonntag, 01.12., 15.00 Uhr Adventsnachmittag (1. Advent)